



Gasmelder

**HMS100 MG**

**- Methan/Erdgas -**

---

**Bedienungsanleitung**

---

**ELV AG · PF 1000**

**D-26787 Leer · Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/6008-244**

## 1. Allgemeines

Der Gasmelder signalisiert das Austreten von Stadt- und Erdgas sowie Methangas aus Geräten, Leitungen etc. Dies erfolgt sehr frühzeitig, weit unterhalb der Gefährdungsschwelle. Der Betrieb erfolgt über das mitgelieferte Steckernetzteil.

## 2. Sicherheits- und Wartungshinweise

- Öffnen Sie das Gerät nicht, es enthält keine durch Sie zu wartenden Teile. Im Fehlerfall schicken/Sie das Gerät an unseren Service ein.
- Vermeiden Sie den Einfluss von Nässe (Spritz- oder Regenwasser), Staub sowie unmittelbare Sonnenbestrahlung auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Leinentuch, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet sein kann. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

### **Bitte beachten!**

#### **Verhaltensmaßregeln bei Gasalarm**

- Schalten Sie kein elektrisches Gerät, keinen Lichtschalter und sonstige elektrische Verbraucher aus oder ein! Dies betrifft auch elektrische Taschenlampen und ähnliche Geräte.
- Nicht rauchen, brennenden Tabak sofort löschen!
- Öffnen Sie Fenster und Türen und durchlüften Sie den Raum bzw. das Haus gründlich.
- Unterbrechen Sie die Gaszufuhr am Haupthahn und sorgen Sie für die Beseitigung der Ursache des Gasaustritts.

- Schalten Sie bei Unklarheiten zwingend einen Fachmann ein, der zum Umgang bzw. Wartung von Gasgeräten berechtigt ist.
- Rufen Sie bei anhaltendem Alarm Ihr zuständiges Energieversorgungsunternehmen bzw. die Feuerwehr an.
- Unternehmen Sie niemals Selbstreparaturversuche an Gasgeräten, deren Zubehör und Zuleitungen!

### 3. Montageort und Montage

Wählen Sie einen Montageort möglichst nahe am zu überwachenden Gasgerät.

Für die Detektierung von **Stadt-, Erd- und Methangas** ist der Melder auf **maximaler Raumhöhe**, nicht weiter als 30 cm unterhalb der Zimmerdecke anzubringen. Diese Gase steigen auf und sind deshalb zuerst unterhalb der Zimmerdecke detektierbar.

Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes auch, dass der Gasmelder netzbetrieben ist und in der Nähe des Montageortes eine Netzsteckdose vorhanden sein muss.

- Hängen Sie das Gerät an einem sendetechnisch günstigen Ort (Verbindung zur Zentrale vor fester Anbringung über längere Zeit testen) auf.
- Wenn Sie das Gerät nicht fest anbringen, achten Sie darauf, dass es nicht herabfallen kann.

### 4. Betrieb, Alarmierung

- Versetzen Sie die Zentrale HMS100 Z in den Sensor-Suchmodus (Siehe Anleitung der Zentrale, Kapitel 4.3. „Sensor hinzufügen“).
- Stecken Sie das Netzteil des Gasmelders in die Steckdose während Sie die Taste des Gasmelders gedrückt

halten. Alternativ können Sie bei bereits angeschlossenenem Netzteil die Taste auch so lange gedrückt halten (ca. 10 s), bis die LED kurz aufleuchtet. Jetzt meldet sich der Gasmelder bei der Zentrale an.

- Bei einem Gasalarm erscheint im Display der Zentrale das Symbol:



(siehe Anleitung der Zentrale, Kapitel 2)

und der interne Signalgeber des Melders ertönt.

- Der Melder gibt alle 30 Minuten eine Statusmeldung an die Zentrale ab, die zur Kontrolle der Verbindung dient. Ein Sendevorgang wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte auf der Vorderseite des Gasmelders signalisiert.
- Zum Auslösen eines Testalarms halten Sie die Taste des Gasmelders mind. 20 s gedrückt, bis die LED wieder erlischt.

## **5. Zusätzliche Hinweise - bitte beachten!**

### **Reichweiten und Störungen**

- Das HMS100-System arbeitet im 868-MHz-Bereich, der auch von anderen Funkdiensten genutzt wird. Daher kann es durch Geräte, die auf der gleichen bzw. benachbarten Frequenz arbeiten, zu Einschränkungen des Betriebs und der Reichweite kommen.
- Die angegebene Reichweite von bis zu 100 m ist die Freifeldreichweite, d. h., die Reichweite bei Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger. Im praktischen Betrieb befinden sich jedoch Wände, Zimmerdecken usw. zwischen Sender und Empfänger, wodurch sich die Reichweite entsprechend reduziert.

## Weitere Ursachen für verminderte Reichweiten:

- Hochfrequenzstörungen aller Art.
- Bebauung jeglicher Art und Vegetation.
- Im Nahbereich der Geräte bzw. innerhalb oder nahe der Funkstrecke befinden sich leitende Teile, die zu Feldverzerrungen und -abschwächungen führen.
- Der Abstand von Sender oder Empfänger zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Boden) beeinflusst die Strahlungscharakteristik der Antennen und somit die Reichweite.
- Breitbandstörungen in städtischen Gebieten können Pegel erreichen, die den Signal-Rauschabstand verkleinern, wodurch sich die Reichweite verringert.
- Mangelhaft abgeschirmte PCs können in den Empfänger einstrahlen und die Reichweite verringern.

## 6. Technische Daten

Auslösewert: ..... 5000 ppm  
Übertragungsband: ..... 868 MHz  
Reichweite: ..... bis 100 m (Freifeld)  
Spannungsversorgung: ..... 12 V DC/0,2 A  
Abmessungen (BxHxT): ..... 70 x 100 x 24 mm

Eine Konformitätserklärung zur Übereinstimmung des Gerätes mit europäischen Richtlinien liegt bei.

1. Ausgabe Deutsch                      März 2003  
Dokumentation © 2003 ELV Electronics Limited

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

52090 Y2003V1.0





**ELV AG · PF 1000**

**D-26787 Leer · Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/6008-244**